

Zweites Wertungsschießen des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Frauenpower beim Bundesschießen

Büllingen, den 23. Juni 2013

Am Sonntagnachmittag fand das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith in Büllingen statt. Der traditionelle Festzug fiel buchstäblich ins Wasser, wodurch die Schützen sich direkt ins Schützenhaus Waldidyll begaben, wo sie der Kgl. Musikverein Harmonie Büllingen mit einem Ständchen empfing.

Nach den Begrüßungsreden starteten sogleich die Schießwettbewerbe, die leider ein wenig durch das Regenwetter beeinflusst wurden. Die Schießresultate blieben im Allgemeinen hinter den Resultaten der letzten Jahre zurück, was aber wahrscheinlich mehr eine Folge der neuen Schießauflagen zu sein scheint und nicht unbedingt dem Wetter geschuldet war. Durch die in diesem Jahr probeweise eingeführten Regeln konnte die Teilnehmerzahl am Bundeswertungsschießen leicht gesteigert werden und die Anzahl Teilnehmer am Ehrenkreuzschießen wurde sogar verdoppelt.

In der A-Gruppe wurden diesmal keine Topresultate geschossen, lediglich vier Vereine konnten die Marke von 170 Ringen knacken. Sie trennte jeweils nur ein Ring voneinander: mit 173 Ringen landete der Schützenverein aus Elsenborn auf dem ersten Platz, auf Platz zwei und drei folgten mit 172 und 171 Ringen die Schützenvereine aus Heppenbach und Schönberg. Der Schützenverein Born verpasste mit 170 Ringen nur knapp das Podium.

In der B-Gruppe waren die Abstände schon etwas größer: mit 170 Ringen siegten auch hier die Elsenborner Schützen, auf Platz 2 folgte der Schützenverein Schönberg mit 165 Ringen. Bei der Vergabe des dritten Platzes ging es dann enger zu, hier erzielten sowohl die Borner als auch die Heppenbacher Schützen 162 Ringe, wodurch als Entscheidungskriterium die Anzahl Zwölfer gezählt werden mussten. Mit fünf zu zwei Zwölfen behielt schließlich der Schützenverein Born die Oberhand und konnte sich so Platz drei sichern.

In der C-Gruppe hieß der Sieger ebenfalls Elsenborn, wodurch die Elsenborner Schützen den Hattrick in der Tageswertung perfekt machten. Bei der Vergabe des zweiten Platzes in der C-Gruppe herrschte Ringgleichheit zwischen den Schützenvereinen aus Meyerode und Schönberg die beide 157 Ringe schossen. Da ebenfalls die Anzahl Zwölfer und Elfer gleich war, musste die Anzahl erzielter Zehner den Ausschlag geben, dieser fiel mit fünf zu vier denkbar knapp zu Gunsten des Schützenvereins Meyerode aus. Die Schönberger Schützen schafften es aber immerhin in allen drei Gruppen aufs Podium.

In der Einzelwertung erzielten diesmal nur sieben Schützen die Höchstwertung von 36, dies waren: Thomas Arimont (Born), Nadja Backes, Melanie Comoth, Myriam Gehlen, und Svenja Langer (alle Elsenborn), Markus Niessen (Heppenbach), Vinzenz Zanzen (Medell). Beachtlich ist dass hier die Schützenschwestern in der Überzahl waren, obwohl nur in etwa jeder achte teilnehmende Schütze eine Frau war! Nach der Teilerwertung

siegte mit 37.40 relativ klar Markus Niessen vom Schützenverein Heppenbach, der für diese Leistung mit der grünen Schützenschnur ausgezeichnet wurde.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es ebenfalls nur 7 Anwärter, die die Höchststringzahl erzielen konnten: Norbert und Roger Arens (beide Born), Thomas Reuter (Elsenborn), Andy Pauels (Meyerode), Fabrice Cürtz (Montenau) sowie Julian Baures und Manuel Pfeiffer (beide Schönberg). Hier entschied schließlich der kleinstmögliche Abstand in der Teilerwertung: während Manuel Pfeiffer mit 37,45 abschnitt konnte ihn sein Vereinskamerad Julian Baures noch um 0,05 Ringe übertrumpfen.

Das Schlusschießen des Schützenbundes findet am 15. September in Roherath statt, bei dem dann ebenfalls der neue Bundesschützenkönig ermittelt wird. Was die Jahreswertungen der A-, B- und C-Gruppe betrifft so führen die Elsenborner Schützen relativ unangefochten. Spannend wird es jedoch bei der Ermittlung des besten Jahresschützen: mit 72 Ringen führen in dieser Wertung Thomas Arimont (Born) und Melanie Comoth, Myriam Gehlen sowie Svenja Langer (alle Elsenborn), Hoffnungen dürfen sich ebenfalls noch folgende Schützen machen, die mit 71 Ringen dichtauf folgen: Garry Lenz und Rolf Schröder (beide Elsenborn), Markus Niessen (Heppenbach) sowie Andy Pauels (Meyerode).

